

u.a. am Mozarteum Salzburg, an den Universitäten in Kapstadt und Pretoria, am Conservatorio Nacional de Música „German Alcanta“ in Guatemala und der University of Arts in Kyoto eingeladen. Seit 2014 ist sie Dozentin beim Jugend Barockorchester der Bayerischen Orchesterakademie Barock. 2016 erhielt sie einen Lehrauftrag für Traversflöte an der Hochschule für katholische Kirchenmusik und Musikpädagogik Regensburg.

[www.flautotraverso.de](http://www.flautotraverso.de)

**Elisabeth Seitz** studierte Hackbrett in Linz und München sowie Alte Musik in Den Haag.

Ihr Interesse gilt insbesondere der historischen Entwicklung und der Bedeutung ihres Instruments in Vergangenheit und Gegenwart. In ihren Konzerten bringt sie deshalb zeitgenössische wie historische Originalliteratur auf die Bühne.

Konzerte, CD- und Rundfunkaufnahmen mit namhaften Musikern und Ensembles wie Christina Pluhar (Arpeggiata; mit diesem Ensemble wurde sie 2009 mit dem Echo Klassik ausgezeichnet), Philippe Pierlot (Ricerca Consort), Ton Koopman (Amsterdam Baroque Orchestra), Franz Vitzthum und das Capricornus Consort Basel, AKAMUS Berlin, Christian Zincke (Echo du Danube), Michele Claude (Aromates), Thomas Baete (Club medieval), Rudi Spring (Cosi van Tango), Nils Okland sowie der polnischen Folkband Kwartett Jorgi führten sie in viele Ländern rund um den Globus.

2006-2009 unterrichtete sie an der Anton-Bruckner-Universität Linz die Hackbrettklasse und seit 2014 darf sie den Hackbrettstudenten in Innsbruck Alte Musik näher bringen. Gerne unterrichtet sie auch Laien und Profis auf Kursen und war bei Prima la Musica als Jurorin eingeladen.

Mit dem Ensemble nuovo aspetto ( Michael Dücker) spielte sie Originalmusik von Georg Reutter und Antonio Caldara ( mit Valer Sabadus) für Accent und Sony ein und 2016 initiierte sie ein Hackbrettfestival in Wuppertal.

**Johanna Seitz** studierte Konzertharfe in Wuppertal und Essen (Hochschulpreis), Barockharfe in Den Haag und Mailand und bildete sich bei allen wichtigen Barockharfenisten u.a. bei Mara Galassi und Andrew Lawrence King weiter.

Sie ist den historischen Harfen von der gotischen Harfe bis zur Pedalarfe „verfallen“, wobei ihr Schwerpunkt auf dem Spiel der mehrreihigen Barockharfen (arpa doppia, arpa de dos ordenes, Davidsharfe) liegt.

Ihre Erfahrungen gibt sie in Kursen u.a. am Mozarteum in Salzburg sowie an den Hochschulen in München, Kattowitz und Nürnberg sowie beim Wittenberger Festival für Renaissancemusik weiter.

Als Solistin und Continuospielerin konzertiert sie weltweit auf renommierten Festivals, dokumentiert durch zahlreiche Rundfunkmitschnitte und CD-Einspielungen.

Sie spielt u.a. mit Nuovo aspetto, Concerto Köln, Musica Fiata, Collegium 1704, dem Freiburger Barockconsort, Maurice Steger und Dorothee Oberlinger (die neueste Cd des Ensembles 1700 wurde soeben mit dem Echo Preis ausgezeichnet) sowie an vielen Opernhäusern in ganz Europa.

Darüberhinaus forscht sie ständig nach Repertoire und ist Herausgeberin einer Harfenmusikreihe bei der Edition Wallhall. Ihre Ersteinstrumentalwiederentdeckter Harfenkonzerte von Georg Christoph Wagenseil und Johann Wilhelm Hertel sind bei den Labels Accent bzw Aeolos erschienen.

Als Ensemble33zwo haben die beiden Musikerinnen zeitgenössische Kompositionen angeregt und uraufgeführt bzw. alte „himmlische“ Originalmusik wieder neu entdeckt. Sie genießen die intime Duobesetzung besonders und sind damit auf internationalen Kongressen und Podien zu Gast, zuletzt beim ersten Dresdner Kunstfest. Sie entwickeln aber auch gerne spartenübergreifende Konzepte in kleineren Besetzungen.



**03.02.  
2019  
15.30 Uhr**

## Programm

**SUAVE MELODIAS**  
MIT TRAVERSEFLÖTE,  
HACKBRETT UND HARFE

Rittersaal des Exerzitien- und Gästehauses St. Ottilien

Marion Treupel-Franck – Traversflöte  
Elisabeth Seitz – Hackbrett  
Johanna Seitz – Harfe

Eintritt frei – Spenden erbeten

## Programm

### Suave Melodias

mit Traversflöte, Hackbrett und Harfe

**Gottfried Finger** (1660-1730) Ground by Mr Finger

**John Playford** (1623-1686) Jenny Pluck Pears

**England um 1600** The Fairey Masque

**Anonym** (1580) Greensleeves to a Ground aus The Division Flute (1706)

**Royale lute book** (1620) A scotch tune für Harfe Solo  
Traditional Scottish Gigg

**Henry Purcell** (ca.1659-1695) Ground

**John Playford** Parsons Farewell aus the English  
Dancing Master

**Diego Ortiz** (1510-1570) Ricercada II, Ricercada II sobre  
O Felici Occhi Miei, Ricercada VIII

**Juan Perez Bocanegra** (1631) Hanac pachap

**Trad. Bolivien** Al Nacimiento de Christo

**Spanien, 18. Jhd.** Follia

### Pause

**Robert de Visée** (1650-1725) Suite a-moll für Flöte und b.c.  
Prelude – Allemande – Courante  
Sarabande – Gigue – Gavotte – la  
Montfermeil

**Marin Marais** (1656-1728) Musette I und II

**Michel Corette** (1707-1795) Concerto Comique op. 8

**Andrea Falconieri** (1585-1656) Suave melodia e su corrente

**Ascanio Mayone** (1565-1627) Toccata quarta für Harfe solo

**Bartolomeo Montalban**  
(ca. 1595-1657) Sinfonia „Geloso“

**Italien 18. Jhd.** Tarantella

**Marco Uccellini** Aria Balletto

**Trad. Italien** Bambino divino

## Die Künstler



### Suave Melodias

Mit Werken italienischer, spanischer, englischer, französischer und südamerikanischer Komponisten wird das Publikum in die Welt der barocken Grounds, der Fantasien, der Tarantellas und der „Suave Melodias“ entführt.

Nach ihrem Querflötenstudium in Salzburg, Innsbruck und Wien spezialisierte sich die in München geborene **MARION TREUPEL-FRANCK** auf Traversflöte bei Barthold Kuijken am Koninklijk Conservatorium in Brüssel und erhielt dort 1998 das Solistendiplom. Sie war Stipendiatin der Villa Musica Mainz unter Leitung von Reinhard Goebel und Finalistin im „Early music competition Phoenix/Arizona“. Es folgt eine rege Konzerttätigkeit mit namhaften Barockorchestern wie dem Bach Collegium Japan unter der Leitung von Masaaki Suzuki, La Stagione Frankfurt, dem Ensemble Currende, der Chursächsischen Philharmonie Bad Elster, dem Hassler-Consort, der Neuen Hofkapelle München, dem German Mozart Orchester, La Banda Augsburg, dem Ensemble Phoenix Munich, dem Ensemble nuovo aspetto und dem Ensemble L'Estro Armonico unter der Leitung von Sergio Azzolini. Konzertreisen führten sie durch ganz Europa, Südafrika, Mittelamerika und nach Japan. Sie ist Gast bei internationalen Konzertreihen für Alte Musik wie Bach-Zyklus im Amsterdam Concertgebouw, Bachwoche Ansbach, Fränkischer Musiksommer, Musiksommer Loisachtal, Musiksommer zwischen Inn und Salzach, Herrenchiemsee Festival, Innsbrucker Festwochen, Tage Alter Musik Herne, Bruchsaler Schlosskonzerte, Bachfest Leipzig, Rottweiler Sommersprossen, Festival Radovljica Slowenien, Bachfestival Riga und Bachfestival Katowice, Early Music Festival in Southafrica, Music Festival in Antigua....

Regelmäßig wirkt sie bei Rundfunk- und CD-Produktionen mit. Solo- und Kammermusikaufnahmen erschienen u.a. bei den Labels, Pan Classics, Ramée, Ars Produktion, Mucavi records und Conventus Musicus. Im April 2017 wird ihre neue Solo CD mit Werken von Jean Daniel Braun bei Sony Classical erscheinen.

Im Jahre 2000 gründete Marion Treupel-Franck das Festival für Alte Musik Schlehdorf, das sie seit 2011 zusammen mit Axel Wolf und Jörg Meder in Armstorf leitet. 2006 war sie künstlerische Leiterin des Internationalen Festivals der Renaissancemusik im Gasteig München.

Marion Treupel-Franck ist auch eine leidenschaftliche Pädagogin: seit 2001 ist sie Dozentin für Traversflöte, zunächst am Richard-Strauss-Konservatorium München und seit 2008 an der Hochschule für Musik und Theater München. Daneben wird sie regelmäßig als Dozentin zu internationalen Kursen für Alte Musik und zu Meisterkursen